

Liebe Duett,
Liebe Susanne, liebe Anne und
all ihr lieben Zwei- und Vierbeiner!

Heute schaffe ich es endlich Euch zu schreiben. Die letzten Monate waren einfach zu aufregend! Begonnen hat alles mit einer langen Reise. Stundenlang habe ich in einem LKW gestanden. Puh! Als ich endlich wieder aussteigen durfte, war ich ganz weit weg von daheim und habe mich gar nicht auskannt. Lissy hat mich empfangen und mich gleich in meinen Paddock gebracht. Viele fremde Pferde waren um mich herum und ich war ziemlich durcheinander. Heu habe ich dann doch gefressen aber einen Tag lang habe ich Kraftfutter nur aus der Hand von Lissy gefressen. Am nächsten Tag bin ich mit Lissy grasen gegangen. Das war zwar aufregend, weil in dem Wald dort gefährliche Wildschweine leben, aber ich habe es trotzdem genossen und mich ausgiebig gewälzt.

Mittlerweile bin ich natürlich nicht mehr in dem Paddock sondern lebe mit 23 anderen Pferden zusammen. Das war erst ziemlich stressig. Auch für Lissy, weil sie nicht verstanden hat, WER ich bin! Sie meinte als Fünfjährige brauche ich mich nicht mit den Alphetieren anlegen. Ich habe sie ja echt gerne, aber das muss sie mir überlassen ❖❖

Nach ein paar harmlosen Wunden, die mich die Rangfrage gekostet hat, habe ich mich recht weit oben eingereiht. Logisch ❖❖

Im Herbst habe ich meine ersten Schuhe für meine Hinterhufe bekommen. Die sind sehr praktisch, weil mir jetzt die Füße beim Ausreiten wegen der vielen Steine auf den Wegen nicht mehr wehtun. Die restliche Zeit kann ich hinten barfuß laufen. Hier sind nämlich große Berge in der Nähe und die haben ganz viele Steine in der Ebene verteilt. (Hat mir unser alter Weiser erklärt.) Als wir dann das erste Mal mit den neuen Schuhen ausgeritten sind, haben mein Begleitpferd und ich ein ganz furchtbares Wesen gesehen und wir haben vor Angst einen riiiiiesigen Sprung gemacht. Leider sind meine neuen Schuhe nicht mit gesprungen und sind einfach hinter uns stehen geblieben. Lissy ist also von mir abgestiegen und hat sie mir wieder angezogen. Ich hatte echt arg Angst, weil das Wesen ja noch hinter den Büschen war. Aber ich bin tapfer stehen geblieben, ohne dass mich jemand halten musste. Natürlich! Lissy findet mich deswegen soooo toll, weil ich ja richtig mitdenke! Aber, mal ehrlich: Warum sollte ich denn verhindern, meine schönen neuen Schuhe wieder zu bekommen?!

Die Zeit vergeht hier sehr schnell. Fast jeden Tag kommt Lissy und freut sich riesig, dass ich immer zu ihr laufe. Nach dem Putzen laufen wir gemeinsam zum Wald und dann wird geritten oder longiert. Einmal in der Woche reiten wir auch aus und Meike reitet mich auch wöchentlich. Das macht mir immer Spaß und die Zweibeiner finden mich, glaube ich, richtig toll. ❖❖

Ansonsten bin ich ständig mit meiner Herde beschäftigt. Ich habe ein paar sehr gute Freunde, die auch ungefähr mein Alter haben. Im Sommer und Herbst war ich täglich auf der Koppel. Vor ein paar Wochen habe ich heraus bekommen, dass man auf dem Weg von der Koppel durch den zweiflügeligen Eingang des Paddock auch springen kann. (Warum sollte ich denn auch meine empfindliche Brust zum Wegdrücken der Tür verwenden!) Kurz danach hatte ich auch eine Schramme am Bein. Zwar ist der Verband schon lange wieder ab, aber Lissy meint, die Koppel kann bis zum Frühjahr warten. ❖❖ Die anderen Pferde sind aber auch fast nicht mehr draußen, so ist es nicht soooo schlimm.

Ich könnte Euch noch sehr viel erzählen, aber Seppi mag jetzt mit mir spielen.

Ich kraule Euch ganz lieb an der Mähne und lecke liebevoll über Eure Hände. Ich vergesse Euch nicht!

Liebe Grüße Eure Roma